

Georg Thumann

- Landwirtschaftsmeister
- seit 20 Jahren Kooperationslandwirt in der Kooperation Bersenbrück
- Langjähriger Nmin-Bodenprobennehmer in der Kooperation Bersenbrück

- Schweinemast, Biogasanlage mit 370 kw in Gemeinschaft mit einem Berufskollegen,
- 120 ha Ackerbau, überwiegende Fläche gepachtet, 2/3 der Fläche im Wassereinzugsgebiet Ahausen
- Bewirtschaftung gemeinsam mit Sohn Uwe, ebenfalls Landwirtschaftsmeister

Teilnahme an den Freiwilligen Vereinbarungen/Nau-Maßnahmen:

- Zwischenfruchtanbau, Herbstbeschränkung der Gülleausbringung, Schleppschlauch, Düngeplanung

Intensivierung der Landwirtschaft in der Kooperation Bersenbrück seit 2005

Preisanstieg

- starker Anstieg der Produktpreise
- Starker Anstieg der Faktorpreise
- Starker Anstieg der Pachtpreise
infolge Flächenkonkurrenz



Weizen 11€/dt → 23€/dt

Mineraldüngerersatzwert
Gülle 5,50€ → 10,60€

Pachtpreise
500€/ha → >1000€/ha

Bedeutungsgewinn für Mais

- sichere hohe Erträge (hoher
genetischer Fortschritt)
- vielfältige Nutzungsmöglichkeiten



→ Zwang zur intensiven, effizienten Produktion

Auswirkung auf die Teilnahme an Wasserschutzmaßnahmen

Bedeutungsverlust

für Extensivierungsmaßnahmen, z.B.

- Grünlandextensivierung
- Beschränkungen der Fruchtfolge



Bedeutungsgewinn

Für Maßnahmen zum effizienten Faktoreinsatz z.B.

- Verbesserte Ausbringungstechniken
- gezielter Gülleeinsatz (Gülleunterfußdüngung zu Mais)
- Lagerraumerstellung
- Minimalbodenbearbeitung
- Nitratcheck, Hydro-N-Analyse, Nmin



Erwartungen an Freiwillige Vereinbarungen (FV)

- Anteil des Einkommens aus Umweltprogrammen sinkt → mindestens kostendeckende Maßnahmen erforderlich
- FV sind wichtiger Türöffner für Berater
- Bürokratischer Aufwand darf nicht erhöht werden, er sollte vom Berater übernommen werden
- Auflagen in Schutzgebietsvorordnungen auf Mindestmaß begrenzen, da das meiste durch Nährstoffvergleich und CC geregelt wird
- Kooperativen Ansatz mit Gestaltungsmöglichkeit durch Kooperation stärken
- Flächenmanagement der Wasserversorger überdenken → keine fremden Pächter ins Gebiet holen
- Integration des künftigen Greenings in die Freiwilligen Vereinbarungen

Schlusswort

Landwirte denken in Generationen

Fruchtbare Ackerböden, deren Ertragskraft durch langjährige organische Düngung und Zwischenfruchtanbau verbessert wurden, bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Hofnachfolge.